

Protokoll
der Sitzung des Arbeitskreises Tourismus
am Donnerstag, den 04. März 2010 um 18.00 Uhr
im Sitzungsraum der Ostseefjord Schlei GmbH,
in Schleswig, Plessenstraße 7

Anwesend sind:

Anke Lüneburg (Ostseefjord Schlei GmbH), Joana Jäger (Ostseefjord Schlei GmbH), Bernd Blohm (Bürgermeister Gemeinde Brodersby), Hans-Heinrich Franke (Bürgermeister Gemeinde Hasselberg), Thomas Detlefsen (FV Schleidörfer), Ingwer Hansen (TV Kappeln), Frauke Siemen (Landfrauenverein Kappeln), Catrin Paulsen (Reitinitiative), Heinrich Hausschild (Bürgermeister Gemeinde Fleckeby), Edgar Petersen (Bürgermeister Gemeinde Idstedt), Marina Stark (TI Kappeln), Cornelia Plewa (Planungsgruppe Plewa), Svenja Linscheid (LAG Management), Angela Gundlach (LAG Management)

Gäste:

Nadine Kramm und Sverre Steen (Biohotel und Kochschule)

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Sachstand zu aktuellen Themen und den lfd. Projekten Tourismuskonzept, Imagefilme, Historische Rundwege, Reitwegestudie, ...
3. Informationen zum aktuellen Stand des Weltkulturerbes Danewerk und Haithabu
4. Vorstellung neuer Projektideen bzw. Projektanträge
 - a) Erstvermarktung der Audiotracks für den Wikinger-Friesen-Weg
 - b) Biohotel und Kochschule
 - c) Neue Medien
5. Verschiedenes

zu TOP 1 Begrüßung

Die Geschäftsführerin der Ostseefjordschlei GmbH, gleichzeitig Arbeitsgruppensprecherin, Anke Lüneburg begrüßt alle Teilnehmer und Gäste. Sie bittet um Verständnis für die Erweiterung der Tagesordnungspunkte 4a) und 4b), die sich erst kurzfristig konkretisiert haben.

**zu TOP 2 Sachstand zu aktuellen Themen und den lfd. Projekten
Tourismuskonzept, Imagefilme, Historische Rundwege,
Reitwegestudie, ...**

Machbarkeitsstudie Reitwegetourismus

Die Projektträgerschaft hat das Amt Geltinger Bucht übernommen. Im Dezember 2009 fanden zwei Auftaktveranstaltungen im Bereich Ostsee (Geltinger Bucht) und Schwansen/Schlei statt, die mit guten Ergebnissen (Stärken-Schwächen-Analyse, Wunschvorstellungen Reitwege etc.) für die Erstellung der Studie abschlossen. Nächster Schritt ist die Begehung der vorhandenen Reitwege mit dem Büro BfL in Kiel und den Akteuren, sobald die Wetterlage dies zulässt. Das Projekt musste aufgrund des harten Winters bis Mai verlängert werden.

Erstellung von Imagefilmen

Der Auftrag zur Erstellung von Imagefilmen ist im November 2009 an die Firma CADRAGE

Agentur für interaktive Kommunikation GmbH vergeben worden. Es ist vorgesehen, fünf Kurzfilme für das Medium Internet sowie für den Einsatz auf Messen zu produzieren. Darüber hinaus soll ein 8 bis 12-minütiger Film für potentielle Kunden aus Gruppenreiseveranstalter und Messen erstellt werden. Aktuell wurde das Thema Winter mit dem Weihnachtsmarkt auf Gut Ludwigsburg aufgegriffen und ein Domkonzert in Schleswig aufgenommen.

Historische Rundwege

Um die Besucher in der Region auf nicht so bekannte Sehenswürdigkeiten zu lenken, wurden für die relevanten Orte historische Rundgänge erarbeitet. Diese sollen mit Flyern verfügbar gemacht werden. Leider konnten aufgrund des anhaltenden Winters bisher noch nicht alle Fotos gemacht werden, so dass sich das Projekt bis Ende April verlängert.

Tourismuskonzept für den Ostseefjord Schlei

Die Ostseefjord Schlei GmbH hat unter Mitwirkung des NIT im Oktober 2009 das Tourismuskonzept für die Region fertig gestellt. Das Konzept bildet auch die Basis für Förderentscheidungen zukünftiger Projekte der Region mit touristischem Bezug und wird derzeit den Ämtern und Städten der Region vorgestellt.

Aufwertung der Badestelle „Schneiderhaken“, Lindaukamp

Herr Detlefsen berichtet, dass die Aufwertung und Verbesserung der Naturbadestelle unter anderem mit der Neuanlage der Liegewiese, Aufstellung von Bänken, Einrichtung eines Grillplatzes, Ausstattung des WC-Gebäudes etc. bis Ende Mai 2010 fertig gestellt sein soll.

Barfußpark Schwackendorf-Hasselberg

Bei dem Projekt geht es darum, eine vorhandene landwirtschaftliche Nutzfläche in Schwackendorf, Gemeinde Hasselberg, zu einem Barfußnaturerlebnispark umzuwandeln.

Frau Linscheid informiert, dass es derzeit bei privat umgesetzten Projekten Schwierigkeiten mit der öffentlichen Ko-Finanzierung über GAK Mittel (Mittel der Gemeinschaftsaufgabe zur Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes / 40 % Landesmittel, 60 % Bundesmittel) gibt. Die Projektträger sind informiert und bis auf Weiteres befinden sich die Projekte mit privater Trägerschaft in Warteposition.

Stationsweg Süderbrarup

Mit dem Stationsweg Süderbrarup sollen archäologische Denkmale und weitere historisch bedeutsame Orte ansprechend und interessant präsentiert werden. Aufgrund der aktuellen Finanzsituation wurde der Beginn des Projektes verschoben.

zu TOP 3 Information zum aktuellen Stand des Weltkulturerbes Danewerk und Haithabu

Für Haithabu und das Danewerk laufen derzeit die Vorbereitungen für einen Antrag zur Aufnahme in das Weltkulturerbe der UNESCO im Jahre 2013. Nach der Potenzialanalyse und einer Marketingstrategie wurde Ende letzten Jahres im Rahmen der touristischen Machbarkeitsstudie das dritte Modul „Marketingkonzept“ bearbeitet. Zum aktuellen Stand des Kooperationsprojektes der AktivRegionen Schlei-Ostsee, Eider- Treene-Sorge und Hügelland am Ostseestrand berichtet Frau Lüneburg folgendes:

- Präsentation aller Ergebnisse auf der Regionalkonferenz am 31.03.2010 auf Schloss Gottorf in Schleswig
- Aus dem internationalen Ideenwettbewerb „Danewerk und Haithabu: Denkmal mit Wirkung“ für Landschaftsarchitekten und Raumplaner sind 18 Abgaben erfolgt. Die Entwürfe werden bei der Konferenz vorgestellt, die Ergebnisse fließen auch in die touristische Machbarkeitsstudie mit ein.

- Gründung des Vereins Danewerk e.V., zu den wichtigsten Zielen zählen die Denkmalpflege, Kontaktpflege zu anderen Wikingerstätten und ggf. den Ankauf von Grundstücken

Die von Frau Plewa vorbereitete Präsentation zum aktuellen Sachstand liegt als Anlage dem Protokoll bei.

zu TOP 4 Vorstellung neuer Projektideen bzw. Projektanträge

a) Erstvermarktung der Audiotracks Wikinger-Friesen-Weg

Frau Jäger stellt anhand einer Präsentation die Erstvermarktung der Audiotracks auf Deutschlands erstem vertonten Radfernweg dar. Die Projektkosten für Onlinemarketing, Printprodukte, Werbemittel, Pressearbeit, Radveranstaltungen und Messen etc. belaufen sich auf ca. 70.000,-- für 2010 - 2012. Die Kosten für das Kooperationsprojektes sollen wie folgt auf die AktivRegionen verteilt werden: Schlei-Ostsee 40% , Eider-Treene-Sorge 20% und südliches Nordfriesland 40%.

Es wird eine Förderung aus dem Grundbudget der AktivRegion mit einer Enthaltung von den anwesenden Teilnehmern befürwortet.

b) Gründung einer familienbetriebenen Koch- und Gartenschule

Nadine Kramm und Sverre Steen stellen ihr Konzept der Koch- und Gartenschule auf dem Hof Glasholz mit einer sehr informativen, bunten Präsentation vor. Dabei geht es um die Unternehmensidee ein nachhaltiges Konzept zu schaffen, das pädagogisch anspruchsvolle und erlebnisreiche Inhalte aus Küche und Garten mit gehobenem Landurlaub zu verbinden. Geplant ist der Ausbau zu einem vier Sterne Gasthof mit 5 hochwertigen Gästezimmern, einer Lehrküche, separaten Gewerbeküchen, einer Essdiele, Aufenthaltsraum mit Fachbibliothek. Die Kosten belaufen sich auf ca. 290.000,-- Euro.

Frau Linscheid regt an, im nächsten Schritt ein Treffen mit dem Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume Flensburg bezüglich der Förderfähigkeit des Projektes, der WfG Schleswig-Flensburg und ggf. der Landwirtschaftskammer zu organisieren.

Die Weiterentwicklung des Projektes wie vorgeschlagen wird von den Teilnehmern einstimmig befürwortet.

c) Neue Medien / Social Media

Frau Lüneburg berichtet über das zukünftig wichtige Marktsegment des Mediums Internet: Twitter, Facebook, Blogs etc. Dabei geht es um Webseiten zur Bildung und Unterhaltung sozialer Netzwerke und ein meist öffentlich einsehbares Tagebuch (Mikroblog). Jeder Benutzer verfügt über eine Profilseite, auf der er sich vorstellen und Fotos oder Videos hoch laden kann. Auf der Pinnwand des Profils können Besucher öffentlich sichtbare Nachrichten schicken und/oder chatten. Laut einer Nutzerstatistik des Marktforschungsunternehmens Nielsen hatte Twitter im Juni 2009 in Deutschland 1,8 Millionen Nettonutzer. Frau Lüneburg möchte anlässlich einer in dieser Form bisher einzigartigen Veranstaltung: „Wickie“-Festivals im Juni 2010 den Versuch starten, ob mit Hilfe der neuen Medien mehr Gäste in die Region zu bringen sind. Die Kosten für die Erstellung eines Erstmaßnahmen-Kataloges, Durchführung eines Workshop und Schulung der Mitarbeiter der OFS belaufen sich auf ca. 20.000,--€.

Nach der Vorstellung schließt sich eine anregende Diskussion mit der Kritik an, ob genügend User die Webseiten nutzen und die Blogs permanent neu gestaltet bzw. aktualisiert werden müssen. Gleichzeitig wird betont, wie zukunftssträchtig das Thema insgesamt ist.

Frau Linscheid informiert, dass aus dem Budget des Jahres 2009 ein Rest in Höhe von 9.000,-- € an Fördermitteln vorhanden ist und diese Mittel unbedingt gebunden werden müssen, da diese sonst verfallen. Derzeit stehen kurzfristig keine anderen Projekte an, so dass die Finanzierung des oben vorgestellten Projektes nicht in Konkurrenz steht. Bei einer Gegenstimme und drei Enthaltungen befürwortet der Arbeitskreis Tourismus das Projekt und empfiehlt dieses dem Vorstand als Entscheidungsgremium.

zu TOP 5 Verschiedenes

Nächster Termin für die Arbeitskreissitzung ist, bei Bedarf, im Juni.

Frau Lüneburg bittet, Zu- bzw. Absagen zu den Arbeitskreissitzungen der Geschäftsstelle des LAG AktivRegion Schlei-Ostsee e.V. unter angela.gundlach@amt-suedangeln.de oder 04623/ 78-25 mitzuteilen! Bitte nicht an die Ostseefjord Schlei GmbH!

Mit einem Dank an die Teilnehmer schließt Frau Lüneburg um 20.00 Uhr die Sitzung.

Protokoll: 09.03.2010
Angela Gundlach, LAG Management



Das Danewerk und Haithabu: Denkmal mit Wirkung

Sachstand zum 4.3.2010

Kooperationsprojekt Danewerk und Haithabu: Denkmal mit Wirkung



Projektbausteine

1. Hebung kommunaler Entwicklungspotenziale
2. Machbarkeitsstudie Tourismus
3. Steigerung der Akzeptanz und Projektmanagement

Zum Stand der Dinge:

Kooperationsprojekt der AktivRegionen Schlei-Ostsee, Eider-Treene-Sorge und Hügelland am Ostseestrand

Kooperationsprojekt Dannewerk und Halthabu: Denkmal mit Wirkung



Hebung kommunaler Entwicklungspotenziale:

Internationaler Wettbewerb

Auslobung im Sommer 2009:

Ca. 50 Bewerbungen, 20 wurden zur Teilnahme aufgefordert (September) 18 Abgaben

Preisgerichtssitzung am 7.12.2009, danach öffentliche Ausstellung

Fachpreisrichter international,

Sachpreisrichter aus der Region: Landrat von Gerlach, Herr von Carnap, Herr Feddersen, Herr Berlau

Sachverständige ohne Stimmrecht: ICOMOS, Naturschutz, Tourismus, Landschaftsarchitektin

1. Preisträger Lützwitz 7, Berlin: vertiefende Arbeiten zum Archäologischen Park

2. Preisträger bekaa, Monza, Italien: Freiraumkonzept für Busdorf

Werden am 31.3.2010 präsentiert

Bereits vorliegend: Baulandkataster für Busdorf und Dannewerk,

präsentiert als best practise beim Workshop Innenentwicklung des Innenministeriums

Kooperationsprojekt der AktivRegionen Schlei-Ostsee, Elder-Treene-Sorge und Hügelland am Ostseestrand

Kooperationsprojekt Dannewerk und Halthabu: Denkmal mit Wirkung



Machbarkeitsstudie Tourismus

Baustein 1:

Rahmenbedingungen, Analyse des Produkte und Analyse der Märkte

Erfolgsfaktoren: Identität, Qualität und Professionalität, Innovationen, Kundenorientierung, Internationalität, Kooperationen, Eventorientierung, Markenbildung, Verkaufsorientierung, Konzentration, Verlässlichkeit, Planungssicherheit, **Authentizität**.

Unesco Prädikat stärkt das Profil der Region, führt zu einem überregionalen Standortvorteil, trägt zur Positionierung der noch jungen Destination bei, Bekanntheitsgrad und Image steigen

Profilstärke des Unesco Labels steigt, Unesco Label = Qualitätslabel, Medienberichterstattung gut, Qualitätsanforderungen steigen: Beseitigung der Qualitätsdefizite, Label wird positiv auf die Ansprache von Entscheidungsträgern und die Kundenbindung.

Label allein führt nicht zu sprunghaftem Ansteigen der Übernachtungszahlen: Potenziale liegen im skandinavischen Raum, ggf. auch Österreich und Schweiz bei „Markthearbeitung“. Dennoch: Steigerung von 5-10 % plausibel

Quantitativ wird vor allem der Tagestourismus profitieren! Steigerung 15-20% plausibel

Nettowertschöpfung EUE 1.770.000, 87 Vollzeitarbeitsplätze (Äquivalente)

Kooperationsprojekt der AktivRegionen Schlei-Ostsee, Elder-Treene-Sorge und Hügelland am Ostseestrand

Kooperationsprojekt Danewerk und Halthabu: Denkmal mit Wirkung



Machbarkeitsstudie Tourismus

Baustein 2:

Strategiefestlegung, Markenpolitik, Organisationsstrukturen liegt vor, Ergebnisse in der Diskussion zwischen OFS und Stiftung Schleswig-Holsteinischer Landesmuseen

Baustein 3: Mobilität, Vermittlung/Beschilderung und

Marketingmaßnahmen/Budgetplanung für Tagestourismus und Übernachtungstourismus

In der Erarbeitung

Kooperationsprojekt der AktivRegionen Schlei-Ostsee, Elder-Treene-Sorge und Hügelland am Ostseestrand

Kooperationsprojekt Danewerk und Halthabu: Denkmal mit Wirkung



Steigerung der Akzeptanz - Vernetzung

Zielsetzung Kennenlernen und über das Denkmal reden!

Welche Beteiligten gibt es? In der Diskussion werden verschiedene Gruppen deutlich:

a) Kinder-und Jugendarbeit, Ansätze:

Kindergärten und Grundschulen aus Busdorf besuchen bereits Halthabu
Zeltlager in Selk zeigt Interesse wurde besucht: Verknüpfung mit OFS erfolgt

Gespräch mit den Schulpfarrern RD-Eck und SL-FL erfolgt: jeweils Teilnahme auf der nächsten
Schulleiterdienstversammlung RD-Eck: am 11.3.2010

Kontaktaufnahme mit den UNESCO-Projektschulen SH und bundesweit

Ziel: Aufbau von Netzwerken, langfristig Aufbau eines pädagogischen Zentrums

Kooperationsprojekt der AktivRegionen Schlei-Ostsee, Elder-Treene-Sorge und Hügelland am Ostseestrand

Kooperationsprojekt Danewerk und Halthabu: Denkmal mit Wirkung



Steigerung der Akzeptanz - Vernetzung

b) Kommunen, Ansätze

Erstes Treffen der BürgermeisterInnen in Hollingstedt erfolgt,

Zweites Treffen in Busdorf am 25.2.2010

Drittes Treffen in Dannewerk im April 2010

Aufbau kommunaler Partnerschaften:

Austauschprogramme recherchiert, mögliche Kommunen recherchiert,

Islandreise sollte abgewartet werden

Übersetzungsanlage gekauft, steht den Kommunen zur Verfügung

c) Volkshochschulen, Vereine

Noch offen

d) Fotowettbewerb – Wanderausstellung – Ausstellungen

Derzeit Fotowettbewerb des Fotoclub Schleswig (Abgabe 3.12),

Wanderausstellung wird realisiert

Wanderausstellung zum Weiterbeantrag, die ab April in Schleswig gezeigt wird

Später auch an anderen Orten. Angebot von einem Künstler

e) Regionalkonferenz: Präsentation aller Ergebnisse am 31.3.2010

Kooperationsprojekt der AktivRegionen Schlei-Ostsee, Elder-Treene-Sorge und Hügelland am Ostseestrand

Kooperationsprojekt Danewerk und Halthabu: Denkmal mit Wirkung



Stand des Verfahrens

380.000 EUR Gesamtkosten (brutto), gerundet

320.000 EUR Gesamtkosten (netto)

176.000 EUR bewilligt als Leuchtturmprojekt AktivRegion (GAK Mittel)

170.000 EUR bewilligt aus dem Schleswig-Holstein-Fonds

25.000 EUR von der AktivRegion Schlei-Ostsee

9.000 EUR Differenz: über Sparkassenstiftung und Kreis (Tourismusförderung)

Alle Mittel sind bewilligt und abgerufen und müssen verausgabt werden.

Das enge Zeitraster ist nach wie vor ein dickes Problem, es wird aber wohl klappen.

Fragen zu den Folien?

Projektmanagement: Cornelia Plewa,

Planungsgruppe Plewa, Stuhrsallee 31, 24937 Flensburg

Tel.: 0461-25481 Fax: 0461-26348, c. plewa@planungsgruppe-plewa.de

Kooperationsprojekt der AktivRegionen Schlei-Ostsee, Elder-Treene-Sorge und Hügelland am Ostseestrand